Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 15

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die lette birette Radricht, welche aus Chartum fam, mar ber berühmte Zettel mit ben Worten: "Chartum all right. 14. Dezember 1884. Gorbon", melden ein Araber Bolfelen überbrachte.

(Fortfegung folgt.)

Bibliothèque de l'Armée française. La Marine anglaise. Par A. Garçon. Paris et Limoges, Henri Charles-Lavauzelle, Libraire-Editeur. 1885. P. 82. Preis 60 Cts.

Das fleine Buchlein gibt eine gute Überficht uber bie Geschichte, Busammensetzung und gegen. martige Organisation ber englischen Marine. Um Schluffe bringt ber Berr Berfaffer einen turgen Bergleich ber verschiebenen Seemachte und fpricht bei biefer Gelegenheit bie Unficht aus, bag Frankreich, wenn auch nicht bie zahlreichste, boch bie machtigfte Flotte Europa's befite.

Angland.

Dentichland. (+ Generallieutenant g. D. Enno v. Colomb.) Um 10. Februar 1886 verftarb ju Raffel ber Generallieutenant g. D. Enno v. Colomb. Dit ihm fchieb wieber einer von ben Dannern aus bem Leben, welche nach Maggabe ihrer Stellung bie Erfolge ber preußischen Baffen im letten Felbzuge vorbereiten und - wenn auch in befcheibenem Rahmen - biefe Erfolge felbfithatig berbeiführen halfen.

Aus einer frangofifchen Rofugie-Familie ftamment, murte ber Berftorbene 1812 ju Berlin geboren, als ber zweite Sohn tes bamaligen Staberittmeiftere im branbenburgifden Bufarenregiment, nachmaligen Generals ber Ravallerie Beter v. Colomb, befannt ale Führer eines Streiftorpe in ben Befreiungefriegen.

Bu Duffelborf, Berlin und Reife befuchte er bie Gymnafien, legte am letigenannten Orte bie Abiturientenprufung ab unb trat barauf 1831 bei bem 1. Garbe-Ulanenregiment ein, in welchem er gum Portepeefahnrich und am 20. Dezember gem übergahligen Setonblieutenant beforbert wurde. 1835-1838 befuchte ber noch immer "übergablige" Setonblieutenant bie Rriegsafabemie, bamals Rriegsichule genannt, wurde 1839 Regimenteabjutant, 1848 jum Premierlieutenant beforbert, 1849 als Abjutant gur 2. Garbetavalleriebrigabe und 14 Tage fpater in gleicher Gigenfchaft jum Generaltommanbo bes Garbetorps toms manbirt. 1851 murbe er jum Rittmeifter in ber Abjutantur beforbert und 1853 in bas Rriegeminifterium verfest. 1855 erfolgte bie Ernennung jum Getabronchef im 4. Ulanenregiment in Soneibemubl. 1858 murbe ber Secheundvierzigjahrige nach 27jahriger Dienstzeit jum Dajor beforbert und am 8. Juli beefelben Jahres zum etatsmäßigen Stabsoffizier im 1. Barbeulanen. regiment ernannt. Bei ber Mobilmachung 1859 wurbe er gum Rommandeur bes 2. Garbelandwehr=Ravallerieregiments ernannt und am 23. Juni beefelben Jahres in gleicher Gigenichaft jum 1. Barbulanenregiment verfest. Rach erfolgter Demobilmachung in fein ehemaliges Berhaltniß gurudtehrenb, wurde er mit ber ferneren guhrung bes Regimente beauftragt und 1861 jum Rommanbeur beefelben ernannt. Roch in bemfelben Jahre erfolgte bie Beforberung jum Dberftlieutenant, 1865 bie jum Dherft.

An bem Felbjuge in Bohmen nahm er als Rommandeur bes Regiments Theil und zwar fpeziell an ber Schlacht bei Ronig. grat, an ber Berfprengung ber öfterreichifchen Ravalleriebrigabe Mengen bet Broblus.

1867 murbe er jum Rommanbeur ber 12. Ravalleriebrigabe in Reife ernannt; genau basfelbe Rommanbo war feinem Bater 38 Jahre fruber anvertraut worben. 1869 wurde er gum Beneralmajor beforbert.

Bei Beginn bee Felbjuges 1870 murbe ihm bie Fuhrung ber

gabe nahm er an folgenben Schlachten und Gefechten Theil: 1. September Schlacht bei Seban, 8. Oftober Scharmugel bei Moralles, 10. Oftober Befecht bei Artenay, 7. November Retog. noszirung gegen ben Balb von Marchenoir, wobet ihm ein Bferb unter bem Leibe burch einen Granatfplitter verwundet murbe, 9. November Ereffen bei Coulmiers, 24. November Scharmubel bei Artenay-Greuzy, 2. Dezember Schlacht bei Loigny-Bonpry, in welcher er einen Streifichuß am Ropf erhielt, eine zweite Rugel rif ihm ben Felbstecher fort, am 3. Dezember Schlacht bei Orleans, in welcher er auf bem glatt gefrorenen Boben fturate. Am 29. besfelben Monate tehrte er ale geheilt gur Brigabe gurud.

Ce war bem General vergonnt, einen befonberen Untheil an ber Schlacht bei Loigny-Boupry ju nehmen, in welcher bie 3. Ravalleriebrigate unter feiner Guhrung burch zweimaliges Une reiten auf frangofifche Infanterie ben linten Flugel ber 22. Die vifion erfolgreich tedte. Batte bie 22. Divifion in ihrer gefahr. beten Lage einem an Babl erheblich ftarteren Feinbe gegenüber nicht auszuharren vermocht, fo hatte ber Zag aller Berechnung nach ju Ungunften ber beutichen Baffen geenbet. Der Beneral bat baber jum Erfolge bes Tages wefentlich beigetragen. Es fei baber geftattet, an biefer Stelle zwei Auszeichnungen im Bortlaute anzuführen, welche bem Berftorbenen in Bezug auf biefe That ju Theil murben.

3m Tagesbefehl ber 22. Divifion, Faubourg Bannier (Dr. loans), ben 5. Dezember 1870, 12 Uhr 30 Minuten Mittage, heißt es am Schluß: "Gbenfo bante ich ber Ravalleriebrigabe v. Colomb, welche querft aus eigener Initiative und bann auf meinen befonderen Befehl, ohne fich um die Chance bes Erfolges zu kummern, rudfichtelos zur Attade vorging, um ber hartbebrangten Infanterie Luft gu machen, und welche baburch wefentlich bagu beigetragen bat, bag es uns gelungen ift, bas Schlachtfelb ju halten. Ich werbe nicht unterlaffen, bas ruhms liche Berhalten biefer tapferen Truppentheile gur Renntniß Gr. Dajeftat zu bringen.

gez. v. Bittid."

2m 2. Dezember 1871 erhielt ber Beneral folgenbes Teles "Chwerin, ben 2. Dezember 1871.

Gratulire Ihnen ju bem Jahrestage bes 2. Dezember 1870, an welchem es unter Gottes Gulfe und burch Ihre und Ihrer braven Truppen Birtung, Belbenmuth und Aufopferung gelang, bie Loire-Armee gum Bergicht auf ben weiteren Bormarich gegen Baris ju zwingen.

(geg.) Großherzog von Medlenburg." Mit ber Demobilmachung trat ber General in fein Berhaltniß als Rommanbeur ber 12. Ravalleriebrigabe gurud, wurbe 1873 jum Generallieutenant beforbert und 1874 jum Rommanbanten von Raffel ernannt. Um 1. Daig 1881 feierte ber Berftorbene im Familientreife fein 50jahriges Dienstjubilaum. Se. Majestat zeichnete ben Jubilar burch eine fehr gnabige Rabinetsorbre und Berleihung von Rreug und Stern ber Comthure bes Bausorbens von hobenzollern aus. Der Großherzog von Medlenburg. Sowerin verlieh ihm bas Groffreng ber Benbifden Krone. Auf fein Befuch wurde er 1885 gur Disposition geftellt. Rachs bem einige Beit feine Gefundheit ichon gu Beforgniß Beranlafe fung gegeben, entichlief er fanft am 10. Februar b. 3. infolge einer Lungenentzunbung.

An Auszeichnungen befaß ber Berftorbene ben Rothen Abler-Orben 1. Rlaffe mit Gidenlaub, ben Rronenorben 3. Rlaffe mit Schwertern, ben Stern ber Comibure bes Sausorbens von Sobengollern, Das Giferne Rreug 1. Rlaffe, bas Großcomthurfreug bes baperifchen Militarverbienftorbens, bas Großfreug ber Benbifden Krone mit ber Krone in Golb, bas medlenburgifche Militarverbienftreug 2. Rlaffe, ben ruffichen St. Blabimirorben 4. Rlaffe und ben ruffifchen St. Stanislausorben 2. Rlaffe mit ber Rrone.

Der Berftorbene ift auch mit einzelnen Schriften an bie Deffente lichteit getreten. Befondere nennenewerth fceint hier : "Betrach. tungen über bie Fuhrung ber Ravallerie", welche im Januar 3. Ravallerlebrigabe übertragen. Als Rommanbeur biefer Bris 1 1866 erfchienen. In biefer Schrift wurden im Befentlichen